Und er kam hinein und zog durch Jericho. Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus, und dieser war ein Oberzöllner, und er war reich.
Und er suchte Jesus zu sehen, wer er wäre; und er vermochte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.
Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf und erblickte ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben. Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden ...
Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren ... denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist. Lukas 19,1-10

Liebe Geschwister und Freunde!

Zachäus ist eine der bekanntesten Personen in den Evangelien, die mit der Schuld ihres Lebens zu Jesus Christus kamen und bei IHM bedingungslose Annahme und völlige Vergebung ihrer Sünden empfingen.

Wir erfahren von Zachäus, dass er reich und klein von Gestalt war. Große Reichtümer zu besitzen, war von jeher begehrenswert. Auf unrechtmäßige Art und Weise Reichtum zu erjagen, schaffen nur die Raffiniertesten. Und so bekam auch Zachäus, der Zöllner, die unseligen Folgen solcher Gewinnsucht zu spüren.

Sein schuldbeladenes Gewissen quälte ihn. Da traf er die beste Entscheidung seines Lebens: **„Er suchte JESUS zu sehen".** - Und Zachäus fand eine Begegnung mit Jesus Christus. Aus dem Mund des Heilands vernahm er die beglückenden Worte: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren." Nunmehr ging ein „geheilter" Zachäus, ein von Sünde und Schuld befreiter Zachäus mit einem gereinigten Herzen und Gewissen durch die Straßen Jerichos. Die Heilige Schrift sagt von solchen Menschen: **„Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden"** (2.Korinther 5,17).

Erfuhr Zachäus auch äußerlich eine Veränderung? Ganz gewiss nicht! Er war „klein von Gestalt", und er blieb sein ganzes Leben lang klein. „Klein" bedeutete nach damaligen Maßstäben wahrscheinlich, dass Zachäus nicht einmal 1,50 Meter groß war. Jesus Christus machte aus 150 Zentimeter keine 170 oder 180 Zentimeter. Möglicherweise litt Zachäus vor seiner Bekehrung unter seiner Behinderung. Vielleicht wurde er auch „Zwerg" oder „Winzling" genannt. Doch dürfen wir davon ausgehen, dass er mit des HERRN Hilfe fortan eine ganz andere Blickrichtung bekam und auch als „kleiner Mann" ein glücklicher Nachfolger Jesu wurde und blieb.

Viele Christen schaffen es nicht, sich so anzunehmen, wie sie eben sind. Der Satz: „Wenn ich so wäre wie ...!", steckt als beharrlicher Antreiber in den Köpfen vieler Menschen. Warum können wir mit dem, was wir haben und sind, nicht zufrieden sein?

Stars und andere Berühmtheiten gaukeln uns oft eine heile Welt vor, die dann aber plötzlich zerbricht, wenn Meldungen über Depressionen, Ehescheidungen oder Selbstmord die Runde machen. Und immer wieder erleben wir es, wie bekannte Personen durch ihre Drogen- oder Alkoholsucht ihr Ansehen verlieren. Sie waren doch alle so attraktiv. Die Figur stimmte, das Gesicht strahlte, die Kleidung schick und sportlich. --- Das Leben hat tiefer liegende Werte!

In unsrer unheilvollen Gesellschaft bleiben selbst Kinder auf der Strecke. Welchen Wert haben sie, wenn sie in der Schule nicht die erforderlichen Noten bringen? Wie sollen sie es verkraften, wenn sie beim Sportunterricht ausgelacht werden, weil sie keine Markenkleidung tragen.

Und wir, die wir älter geworden sind? Richten wir uns auch nach den derzeitigen Normen, die da heißen: attraktives Aussehen, berufliche Karriere und ...? Wie sollen unsre lieben Alten überhaupt noch klarkommen? Ob alt oder jung: Wer seinen persönlichen Wert vom Mangel her definiert, wird es nie lernen, sich selbst anzunehmen. Einem solchen wird es sehr schwer fallen, ein zufriedenes und glückliches Kind Gottes zu sein. Unsere Selbstannahme wird uns nur dann gelingen, wenn wir alles, was wir sind und was wir haben, aus der Hand unseres Herrn und Heilandes annehmen. Das ist ein Lernprozess in der Schule unseres himmlischen Meisters.

Der Apostel Paulus wusste um diesen Lernprozess. Er schreibt an die Gläubigen in Philippi: **„... ich habe gelernt, worin ich bin, mich zu begnügen. Ich weiß sowohl erniedrigt zu sein, als ich weiß Überfluss zu haben; in jedem und in allem bin ich unterwiesen, sowohl satt zu sein als zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als Mangel zu leiden. Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt“** (Philipper 4,11-13).

Hier finden wir das Geheimnis zur Selbstannahme: Ein bedingungsloses JA zu den täglichen Führungen unseres Lebens. **Weil unser Herr und Heiland uns kräftigt, vermögen wir a l l e s mit IHM und für IHN zu tun. Tiefer Friede und große Freude werden unsere Herzen erfüllen.** Zachäus nahm den Heiland „mit Freuden“ an.

Echte Freude hat ihren Nährboden nicht in meiner Person, in meiner Arbeit, meinem Dienst, meinem Erfolg, meinem Ansehen. Sie ist auch unabhängig von meinen gegenwärtigen Umständen. **„Die Freude am Herrn“** (Nehemia 8,10) hat ihren Ursprung im HERRN.

ER kräftigt, in IHM ist Freude! Möge uns dieses kostbare Bewusstsein anspornen, im Glauben und Vertrauen mutig vorwärts zu schreiten, bis zum herrlichen Ziel. Unser geliebter Herr Jesus Christus kommt bald!

In herzlicher Verbundenheit Eure Brüder.

© 165/352-HKS35/15500—01/9-2

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft.
Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg